

LGBT (Lesbian, Gay, Bisexual, Transgender) - Jugendliche in suizidalen Krisen begleiten

KD Dr. med. Dagmar Pauli



Wer bin ich?



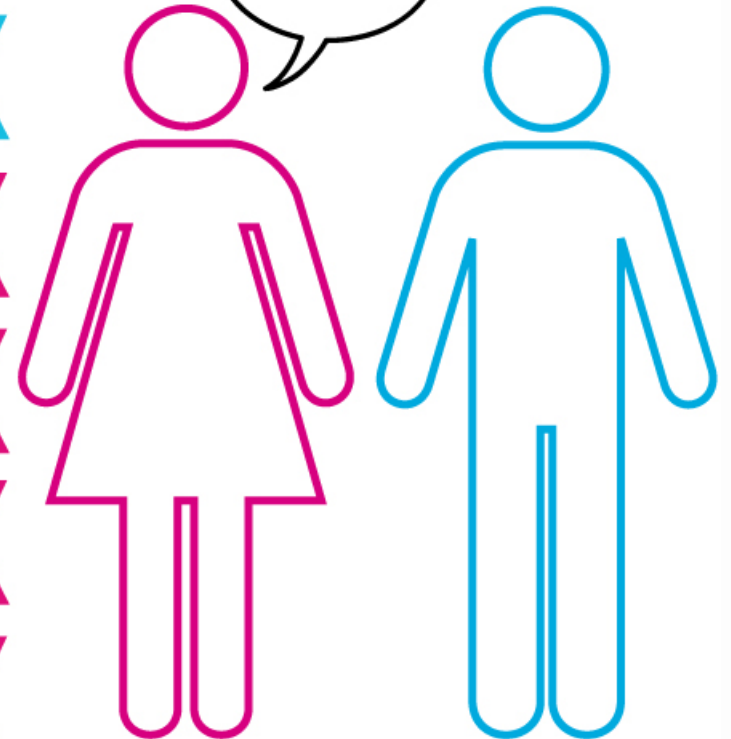
Psychiatrische
Universitätsklinik Zürich



...und in wen verliebe ich mich?

LETS TALK ABOUT SEX
LETS TALK ABOUT SEX
LETS TALK ABOUT SEX
LETS TALK ABOUT SEX
LETS TALK ABOUT SEX
LETS TALK ABOUT SEX
LETS TALK ABOUT SEX
LETS TALK ABOUT SEX

OMG



LGBT-Identitäten bei Jugendlichen

Lesbian

Gay

Bisexual

Transgender



Homosexualität und Bisexualität

Jugendliche und Erwachsene über 15 Jahre in Deutschland, Asendorpf 1999

- Frauen: 2% homosexuell, 4% bisexuell
- Männer: 4% homosexuell, 3% bisexuell

Homosexualität und Bisexualität - Kontinuität

Thompson und Morgan 2008

- 2/3 der homosexuellen oder bisexuellen oder nicht klar in der Orientierung festgelegten Frauen wechselten die sexuelle Identität zwischen 18 und 25jährig

- Erstes Ahnen einer gleichgeschlechtlichen Anziehung oft in der mittleren Kindheit

Savin, Williams und Diamond USA, 2000

- Bei lesbischen Frauen durchschnittlich später manifeste Homosexualität
- Bewusstsein über Homosexualität zu 75% zwischen 12 und 14 Jahren: erstmals sexuelle Anziehung zum eigenen Geschlecht gespürt

Calco 2011

- Outing gegenüber Eltern durchschnittlich mit 19 Jahren *Savin, Williams, USA, 2000*
- Outing hat sich in den letzten Jahren vorverlagert

Savin, Williams, USA, 2005

Phasen bei homosexuellen Jugendlichen

Identitätsintegration

Akzeptanz der Identität

Testen und Erkunden

Erstes Anerkennen



Psychiatrische
Klinik Zürich

Homophobie

Homosexuelle gehen durch eine harte Schule

15.10.2013, 05:30 Uhr

 Empfehlen 213  Twittern 26  +1 9

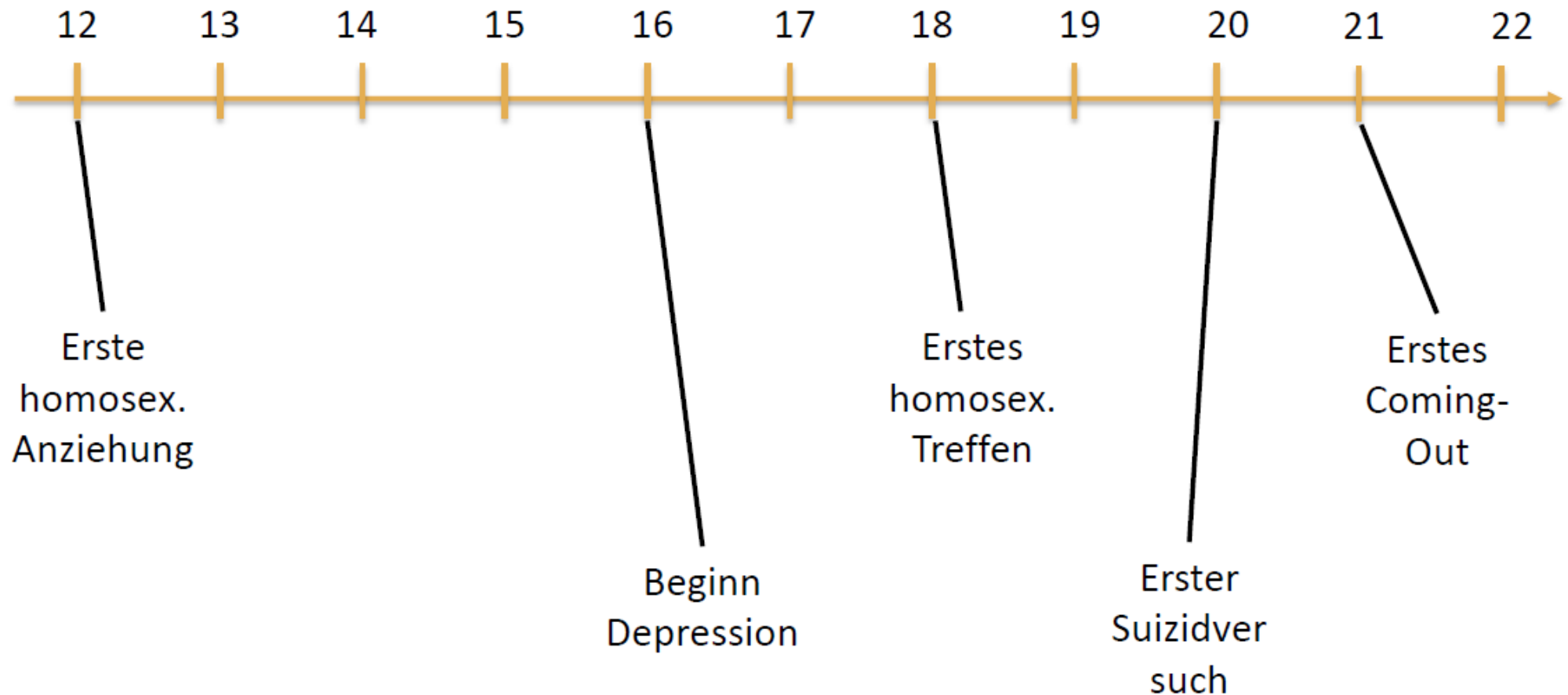


Auf der Traktandenliste der diesjährigen Jugendsession steht das Thema «Homophobie». Homosexuelle erleiden in den Schulen immer noch verschiedene Arten von Gewalt – mit teilweise gravierenden Folgen.

Suizidrisiko von Homosexuellen 5fach erhöht
Suizidversuche und Suizide meist vor dem 20. Lebensjahr

Studie Universität Zürich und Vereinigung Dialogai, 2013

- Einbezug von über 7000 männlichen Jugendlichen zwischen 16 und 20 Jahren
- Schwule Jugendliche (< 25J) haben die höchste 12-Monatsprävalenz an Suizidideen (35,4%) und Suizidversuchen (11,5%)
- Zwischen zwei- und vierfach erhöhte Suizidalität im Vergleich zu heterosexuellen Altersgenossen



Wang, J. et al. (2012). Suicidality and sexual orientation among men in Switzerland: Findings from 3 probability surveys. *Journal of Psychiatric Research*, 46, 980-986.

Ursachen für psychische Belastung



Psychiatrische
Universitätsklinik Zürich

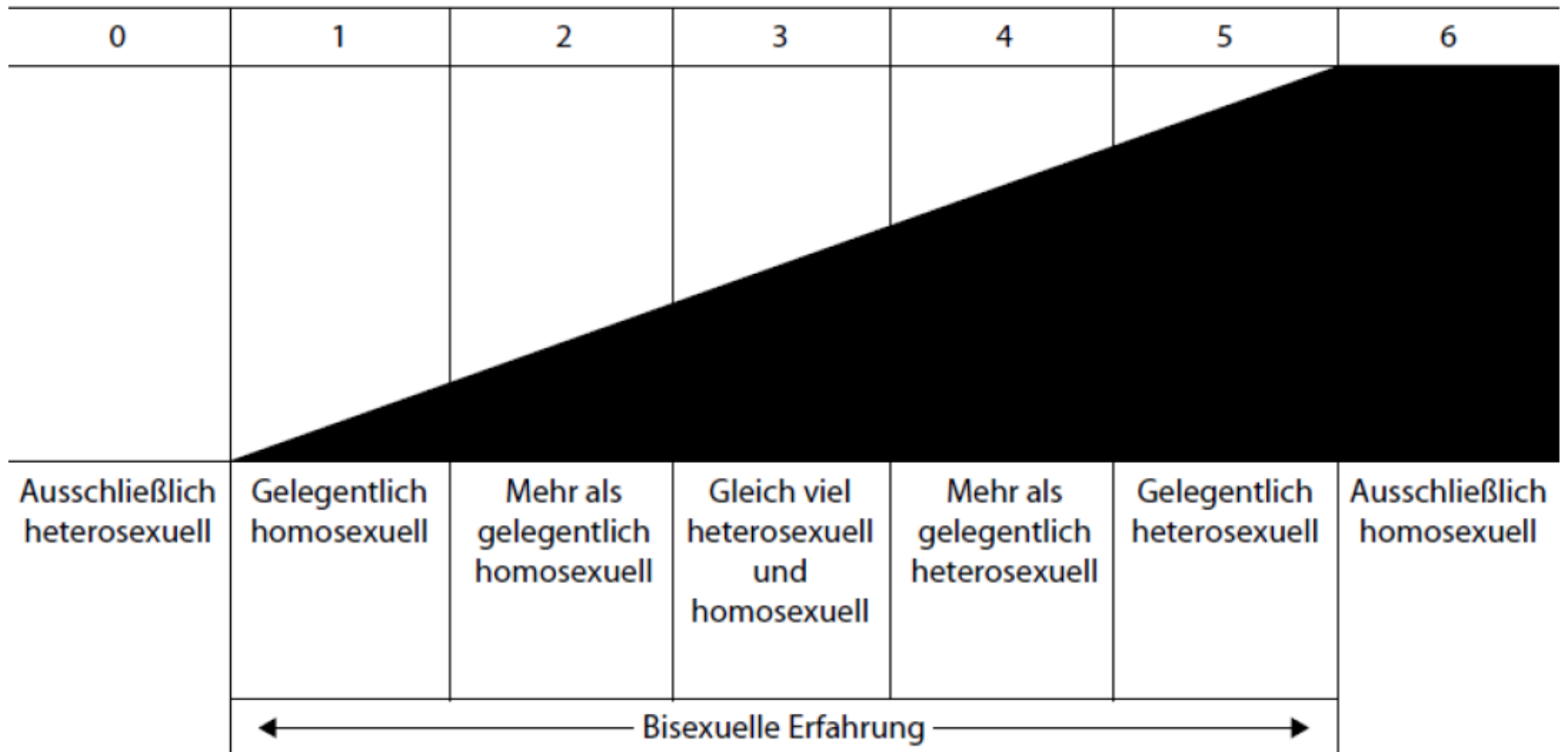
- Heterosexismus / Heteronegativität des Umfeldes
- Inkongruenz zwischen Erleben und Verhalten
- Druck durch Geheimhaltung / verzögertes Coming-out
- Einsamkeitsgefühle
- Internalisierte Heteronegativität der betreffenden Jugendlichen

Sexuelle Orientierung als Kontinuum



Psychiatrische
Universitätsklinik Zürich

Heterosexuelle und homosexuelle Erfahrung



nach Hammelstein, 2017

Jugendliche

Infos zur Sexualität

Herzlich willkommen
liche

Hier findest du viele Informationen zum Thema. Du kannst dich auf den Wissensseiten umsehen und die [Links](#) findest du Informationen, die dir bei der Sexualität helfen.

Natürlich freuen wir uns auch über ein [Feedback](#)!

www.lilli.ch



Infos & Tipps
Fragen & Antworten
Adressen & Links
Umfragen
Spenden
Über uns

BRAUCHST DU HILFE?

Möchtest du einen Schwangerschaftstest durchführen, brauchst du die "Pille danach" oder hast du eine Frage rund um das Thema Sexualität? Wir beraten Dich gerne...



PILLE VERGESSEN...

...Kondom geplatzt? Und jetzt?

Hier findest du nützliche Informationen zum Thema.



www.du-bist-du.ch

Suchen

DU BIST DU

Wir zeigen uns Beratung Coming-out Infopool Über uns Blog

“Lesbisch sein kannte ich nicht, darum konnte ich auch die herumschwirrenden Gefühle nicht wirklich zuordnen.” Julia, Beraterin

Hide Me
Notfall

Willkommen bei du-bist-du

du-bist-du ist eine Beratungs- und Infoplatzform für junge Menschen.

Bist du dir unsicher, ob du auf Frauen, Männer oder beides stehst? Bist du dir unsicher, wer du bist? Hast du Fragen zu deinem Leben oder zu den Themen **Lesbisch**, **Schwul**, **Bi** oder **Trans***? Dann bist du bei uns richtig!

Klick dich durch unsere Website: du findest viele spannende Infos zu verschiedenen Themen. Die **Berater innen** sind jung und

die neue Coming-out Broschüre ist da!

Infos rund um das Coming-out und andere spannende Themen. Für junge schwule, lesbische, bisexuelle und trans* Menschen

Jugendgruppe für anderssexuelle Jugendliche



Psychiatrische

Universitätsklinik Zürich



HOMOSEXUELLE ARBEITSGRUPPEN ZÜRICH



Home Aktuell ▾ Angebot ▾ HAZ ▾ Kontakt



spot25

Spot25 Jugendgruppe Zürich

Beratung
Schwubliothek

www.spot25.ch



**It's not enough to be gay-friendly
- you have to be gay-informed**



Wie viele Geschlechter gibt es?



Navaho Geschlechterkonzept



Psychiatrische
Universitätsklinik Zürich

weiblich

weiblich – männlich (weiblich mit Männerkörper) = two spirit

neutral = nadleehé = two spirit

Männlich – weiblich (männlich mit Frauenkörper) = two spirit

männlich



Intersexualität – DSD Diversities (Disorders) of Sex Development (≠ Gendervarianz / Transgender)

- unklare Zuordnung zum weiblichen oder männlichen Geschlecht aufgrund von biologischen Besonderheiten
- genetisch
- hormonell
- anatomisch



Das binäre Geschlechterkonzept reicht auch für Menschen mit DSD nicht aus

Wie viele Geschlechter gibt es?



Psychiatrische
Universitätsklinik Zürich



...mehr als zwei...

Trans* - neue Begrifflichkeiten



Psychiatrische
Universitätsklinik Zürich

- ~~Geschlechtsidentitätsstörungen~~
- ~~Transsexualität~~

- Gender Dysphorie
- Geschlechtsvarianz
- Transgenderismus
- Transidentität
- Transmenschen
- Transmann, Transfrau
- Trans*



Transmann

Transfrau

~~biologischer Mann~~

zugewiesenes männliches Geschlecht

~~Geschlechtsumwandlung~~

Geschlechtsangleichung

Gendervarianz bei Kindern und Jugendlichen

- neue Wege, neue Toleranz



„Normative“ Entwicklung der Geschlechtsidentität

- ab dem 3. Lebensjahr Zuordnung zu einer Geschlechtergruppe
- mit 3-4 Jahren Geschlechtsstabilität
- ab dem 5. Lebensjahr Bewusstsein der Geschlechtskonstanz
- ab dem 5. Geburtstag Bewusstsein, dass äussere Merkmale wie zum Beispiel Verkleidung keinen Einfluss auf die tatsächliche Geschlechtsidentität haben

Die Sicherheit über die Geschlechtsidentität besteht häufig bereits im Kindergartenalter, über die sexuelle Orientierung meist erst im Verlauf der Pubertät. In einzelnen Fällen besteht bis in die Spätadoleszenz eine erhebliche Verunsicherung.

Non-Binare Identitäten

- Eine Person fühlt sich weder dem männlichen noch dem weiblichen Geschlecht zugeordnet

Beispiele

- **Genderfluidität** (Wechsel zwischen männlichem und weiblichem Identitätsgefühl)
- **Agender** (keine klare innere Geschlechtszuordnung)

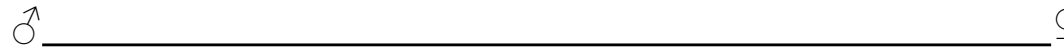
Gender-Identität: verschiedene Ebenen



Psychiatrische
Universitätsklinik Zürich

Meine Gender-Identität

Inneres Gefühl



Verhalten



Aussehen und Gender-Ausdruck



Wie die anderen mich sehen



Körper



Bitte markiere dein aktuelles Erleben mit X und deinen Zukunftswunsch mit O auf den Linien.



Manche Transjugendlichen möchten keine oder nicht alle möglichen geschlechtsangleichenden Massnahmen durchführen lassen

Sexuelle Orientierung bei Transjugendlichen



Psychiatrische
Universitätsklinik Zürich

- Heterosexualität
- Homosexualität
- Bisexualität
- Pansexualität

Begleitung und Therapie von Transkindern und Transjugendlichen

Aufbau Toleranz im Umfeld

Unterstützung soziale Transition wenn gewünscht

Unterstützung der Identitätsfindung wo nötig
Behandlung allfälliger Komorbiditäten

Indikation für medizinische Schritte

Kindesalter

- bei reinem gendervarianten Verhalten keine Transition
- je nach Ausmass Genderdysphorie und Leidensdruck können soziale Transitionsschritte erleichternd sein

Jugendalter

- Namensänderung und Pronomenänderung in der Schule
- Zeugnisse für Bewerbungen
- SBB-Abos
- Offizielle Namensänderung / Personenstandsänderung

- Pubertätsblockade bei jüngeren Jugendlichen
 - reversibel
- Geschlechtsangleichende Hormonbehandlung ab Jugendalter
 - Teilweise irreversibel
 - Testosteron bei Transmännern, Oestrogen bei Transfrauen
- Geschlechtsangleichende Operationen
 - Brustaufbau bei Transfrauen
 - Brustentfernung bei Transmännern
 - Genitaloperationen
 - Entfernung innerer Geschlechtsorgane bei Transmännern
 - Feminisierende Operationen (z.B. Gesicht) bei Transfrauen

Suizidalität bei trans* Menschen



Psychiatrische
Universitätsklinik Zürich

- deutlich erhöhte Suizidalität
(35.1% zogen Suizid ernsthaft in Erwägung)
- Jugendliche: bis zu 70% suizidal und Selbstverletzungen
- Besonders hohe Suizidalität:
transmännliche Jugendliche, nicht-binäre Jugendliche
- Protektive Faktoren
 - gute Unterstützung im Umfeld
 - geringere erlebte Transphobie
 - durchlaufene medizinische Geschlechtsangleichung
 - offizielle Dokumente mit der neuen Identität



Willkommen!

Der Verein **Transgender Network Switzerland** (TGNS) ist die Schweizer Organisation von und für Transmenschen und ihre Freund_innen.

[Beratung](#) [Recht](#) [Medienguide](#)

Stellenausschreibung Projektleiter_in in Teilzeit (40-60%)

Publiziert am [27. August 2017](#) von [Stefanie](#)

Transgender Network Switzerland (TGNS) ist die Dachorganisation der trans* Menschen in der Schweiz. Im Rahmen des Projekt Trans-Fair erarbeiten wir Hilfestellungen, Informationen, Netzwerke und Co. Mehr zum Projekt [Trans-Fair](#) und den Aktivitäten

Blickpunkt Trans* mit Omar Blangiardi | [gayradio.lgbt](#)



[Play on Soundcloud](#)

Meldestelle transfeindliche Gewalt und Diskriminierung



Vielen Dank für Ihre Aufmerksamkeit!

